

**X. Die Provinz Niederrhein (Großherzogthum),** die südwestlichste und südlichste des Staats, aus Theilen des Erzbisthums Köln und Trier, des Herzogthums Jülich, der Grafschaft Saarbrück, so wie aus andern kleinen ehemaligen Reichslanden, auch Reichsstädten, bestehend, an beiden Seiten des Rheins und der Mosel liegend, enthält 307 QM. mit mehr als 1 Mill. Einw. Ihre

#### Grenzen

sind: die Provinzen Kleve-Berg und Westphalen, Nassau, das Großherzogthum Hessen, Hessen-Homburg, die über-rheinisch-bayerischen Lande, Frankreich, Luxemburg und das Königreich der Niederlande.

#### Der Boden

dieses Landes ist zwar verschieden, aber — mit Ausnahme der dürrn Gebirgshöhen — größtentheils fruchtbar und gut angebaut. In der nördlichsten Spitze finden sich noch deutsche Heide- und Moorebenen; der Süden und Osten hingegen ist von Gebirgen stark durchzogen.

#### Die vorzüglichsten Gebirge

sind: Im S. O. der Hunnsrück (nicht Hundsrück), über 2000 F. hoch; nördlicher die Eifel, ein kahles, unfruchtbares Gebirge von 2 bis 3000 F. Höhe, und noch mehr nördlich die hohe Been. Im süd-westlichen Theile der Ardennen- und östlich vom Rheine der Westerwald, so wie das Siebengebirge.

#### Flüsse:

Der Rhein, zum Theil die Grenze bildend, empfängt die Wied, die Nahe (Grenzfluß gegen Baiern) mit der Glahn, die Mosel mit der Saar und Sure. Auch die Ahr, so wie die aus der Eifel kommende Erft sind Nebenflüsse des Rheins. Zur Maas (niederl.) fließt die Roer (Rubr) mit der Worm.

#### Seen:

Der Pacher- (Paicher-) See, zwischen Andernach und Birnenburg, wird für einen mit Wasser gefüllten Krater gehalten. Außer ihm bemerken wir noch den Ulmen-See (gewöhnlich Meer genannt) westwärts von Koblenz, bei dem Orte Ulmen.

#### Produkte:

a) Aus dem Thierreiche: Alle Hausthiere, auch Wild und viel Fische.

b) Aus dem Pflanzenreiche: Wein, Obst, Tabak,